

„Platt ist ein Mehrwert“

AMT Hans Freese wirbt für die Sprache im Alltag

GROBEFEHN - Septembermaant ist Plattdüttskmaant. Würde es nach Hans Freese gehen, wäre jeder Tag „Plattdüttskdag“. Der Großefehntjer ist seit Dezember 2012 ehrenamtlich als Plattdeutschbeauftragter in seiner Gemeinde tätig. Am liebsten würde er alle Gespräche auf Plattdeutsch führen. Das sei zwar nicht immer möglich, trotzdem beginne er nahezu alle Unterhaltungen zunächst auf Platt, wird der 66-Jährige in einer Mitteilung der Gemeinde zitiert. Es sei wichtig, die plattdeutsche Sprache für die nachfolgenden Generationen zu bewahren.

Freese befürwortet deshalb, dass in den Großefehntjer Ausschüssen und Ratssitzungen Plattdeutsch gesprochen wird. Von Bedeutung seien auch Wörterbücher für die plattdeutsche Sprache, denn so sei sichergestellt, dass alte Begriffe erhalten bleiben. In diesem Zusammenhang weist Hans Freese auf das Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft in Aurich hin. Es ist zu finden im Internet unter www.plattwb.de.

Hans Freese spricht nicht nur Plattdeutsch, er schreibt auch oft auf Platt, sei es per E-Mail oder über WhatsApp. In vielen Berufen komme das Plattdeut-



Hans Freese

sche den Menschen zugute. Freese nennt beispielsweise die Alten- und Krankenpflege.

Wichtig sei, dass es Angebote für Menschen gebe, denn nicht überall sei die plattdeutsche Sprache in privaten Haushalten selbstverständlich. Sehr gut findet es der Großefehntjer, dass Plattdeutsch mittlerweile in Kindergärten gesprochen wird. Auch in vielen Grundschulen sei man auf einem guten Weg. Weitere Zielgruppen seien Sportvereine. Im Training lasse sich das Plattdeutsche leicht einbinden.

Ein Plattdeutschbeauftragter wird vom Rat bestellt und vom Bürgermeister ernannt. Auch nach fast zehn Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit hat Hans Freese immer noch Freude daran und möchte weitermachen. „Zumindest so lange ich noch dem Großefehntjer Rat angehöre“, sagt der 66-Jährige, der auch Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins „Oostfreeske Taal“ ist.

Seit 2009 sind von allen Landkreisen, Städten und Gemeinden in Ostfriesland Plattdeutschbeauftragte bestellt worden. Sie setzen sich in Zusammenarbeit mit dem „Plattdüttskbüro“ der Ostfriesischen Landschaft in ihrer Kommune für die Förderung der Regionalsprache „Plattdeutsch“ ein. Die Kommunen erfüllen damit einen Teil der Europäischen Charta für Regional- und Minderheitensprachen, die 1999 in Deutschland in Kraft getreten ist.



Septembermaant is
Plattdüttskmaant